

# JAHRES- ABSCHLUSS

## 2017/2018

**HochschülerInnenschaft der FH St. Pölten  
Fachhochschulvertretung**

3100 St. Pölten , Matthias-Corvinus-Straße 15

STNR: 9 260/4610



3061 Ollersbach, Schöfeld-Bahnweg 9

Tel.: +43 (2772) 52565-0 Fax: +43 (2772) 52565-22 email: [office@wtgissauer.at](mailto:office@wtgissauer.at)

<b>Aktiva</b>	30.6.2018 €	30.6.2017 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
600 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>1.823,46</b>	<b>2.387,51</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
2000 Lieferforderungen Inland	49.990,49	46.693,08
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
2300 Sonstige Forderungen	4.800,00	0,00
	<u>54.790,49</u>	<u>46.693,08</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
2700 Kassa	100,53	282,06
2805 BAWAG AT90 1400 0001 1041 4420	85.014,15	89.081,10
	<u>85.114,68</u>	<u>89.363,16</u>
	<b>139.905,17</b>	<b>136.056,24</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>141.728,63</b>	<b>138.443,75</b>

<b>Passiva</b>	30.6.2018 €	30.6.2017 €
<b>A. Reinvermögen, Rücklagen, Eigenkapital</b>		
I. Rücklagenfonds		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)		
9340 andere Rücklagen (freie Rücklagen)	77.806,36	122.460,41
9341 Rücklagen zweckgebunden	50.000,00	0,00
	<b>127.806,36</b>	<b>122.460,41</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen		
3040 sonstige Rückstellungen	<b>6.300,00</b>	<b>5.800,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300 Lieferverbindlichkeiten Inland	3.635,34	10.183,34
2. sonstige Verbindlichkeiten		
3700 übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.986,93	0,00
	<b>7.622,27</b>	<b>10.183,34</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>141.728,63</b>	<b>138.443,75</b>

	2017/2018 €	2016/2017 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
4001 Studierendenbeiträge	102.192,34	97.265,70
4002 Mensenförderung	7.438,41	4.481,42
	<u>109.630,75</u>	<u>101.747,12</u>
Nebenerlöse		
4005 Veranstaltungserlöse	6.752,35	903,91
	<b>116.383,10</b>	<b>102.651,03</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>		
4003 sonstige Zuschüsse	<b>5.520,00</b>	<b>4.182,00</b>
<b>3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwände div. Studiengänge		
Aufwendungen der einzelnen Studiengänge		
5051 Studiengang Medien & Wirtschaft	7.740,21	5.500,73
5052 Studiengang Gesundheit & Krankenpflege	1.152,68	1.571,78
5053 Studiengang Medien & digitale Technologien	5.235,88	3.843,97
5054 Studiengang Soziale Arbeit	2.526,58	333,20
5055 Studiengang Informatik & Security	3.382,71	2.191,33
5056 Studiengang Bahntechnologie & Mobilität	603,60	470,29
5057 Studiengang Diätologie & Physiotherapie	2.184,00	0,00
	<u>22.825,66</u>	<u>13.911,30</u>
b) Sachaufwendungen für Veranstaltungen		
5501 Aufwand Seminare/Klausuren	9.521,42	4.919,09
5502 Aufwand Clubbings	8.238,74	5.530,61
5503 Aufwand Punschstände	2.416,18	601,37
5504 Aufwand Cocktailstände	2.340,86	0,00
5505 Aufwand Sonstige Veranstaltungen	2.662,72	583,00
	<u>25.179,92</u>	<u>11.634,07</u>
	<b>48.005,58</b>	<b>25.545,37</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Gehälter		
6200 Gehälter	5.182,50	5.048,52
6240 Sonderzahlungen (Angestellte)	863,75	841,42
	<u>6.046,25</u>	<u>5.889,94</u>
b) soziale Aufwendungen		
6407 Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Angestellte	90,47	90,10
6605 gesetzlicher Sozialaufwand (Angestellte)	80,57	76,53
	<u>171,04</u>	<u>166,63</u>
	<b>6.217,29</b>	<b>6.056,57</b>

	2017/2018 €	2016/2017 €
<b>5. Abschreibungen</b>		
a) auf Sachanlagen		
7020 Abschreibung Sachanlagevermögen	564,05	432,73
7021 geringwertiges Sachanlagevermögen	828,09	1.192,35
	<b>1.392,14</b>	<b>1.625,08</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Aufwandsentschädigungen		
7340 Reisespesen	1.188,14	364,72
7590 Aufwandsentschädigungen	10.701,00	8.030,00
	11.889,14	8.394,72
Sachaufwand Betriebsführung		
7206 Software Wartung	40,03	46,38
7500 Interne Projekte	412,76	0,00
7595 Aufwand Sitzungen	1.487,35	1.779,16
7600 Büromaterial und Drucksorten	1.095,58	516,28
7840 sonstige betriebliche Aufwendungen	633,14	280,14
	3.668,86	2.621,96
Öffentlichkeitsreferat		
7652 Werbeartikel	8.233,59	9.601,25
7653 Werbung Sportverein	0,00	500,00
7654 Sponsoring	0,00	890,40
7655 Veranstaltungen	1.389,00	1.073,13
	9.622,59	12.064,78
BiPol-Referat		
7660 Aufwand "Frauen in der Technik"	344,93	1.900,00
Sozialreferat		
7656 Mensaförderung	19.467,00	9.810,41
7657 Sozialfonds	875,00	0,00
7658 Unterstützungen div.	3.500,00	5.500,00
	23.842,00	15.310,41
Studierendenprojekte		
7770 Projektförderung	900,00	0,00
Spesen des Geldverkehrs		
7790 Spesen des Geldverkehrs	161,93	154,37
Rechts- und Beratungsaufwand und Steuerberatung		
7740 Steuerberatungsaufwand	5.323,04	5.828,76
7750 Rechts- und Beratungsaufwand	0,00	600,00
7758 Prüfungsaufwand	5.190,00	3.888,00
	10.513,04	10.316,76
	<b>60.942,49</b>	<b>50.763,00</b>
<b>7. Ergebnis aus der ordentlichen Gebarung</b>	<b>5.345,60</b>	<b>22.843,01</b>

	2017/2018 €	2016/2017 €
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
8100 Zinserträge aus Bankguthaben	0,48	0,33
<b>9. Ergebnis aus der Finanzgebarung</b>	0,48	0,33
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Gebarung</b>	5.346,08	22.843,34
<b>11. vom Einkommen</b>		
8540 Kapitalertragsteuer	0,13	0,08
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	5.345,95	22.843,26
<b>13. Jahresüberschuss</b>	5.345,95	22.843,26
<b>14. Zuweisung zu Rücklagen</b>		
8920 Zuweisung andere (freie) Rücklagen	5.345,95	22.843,26
<b>15. Jahresgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Anhang

### Allgemeine Grundsätze

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Fachhochschule St. Pölten ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Den Vorsitz in der Fachhochschulvertretung der HochschülerInnenschaft im Zeitraum von 01. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 führten:

Vorsitzender:	Peter Hackl-Lechner
1. stellvertretender Vorsitzender:	Kristina Kern
2. stellvertretender Vorsitzender:	Armin Kirchknopf
Wirtschaftsreferent:	Tobias Wolff

Gemäß HochschülerInnengesetz 2014 in der geltenden Fassung, umfasst die Abrechnungsperiode den Zeitraum 01. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Die HochschülerInnenschaft unterliegt als Körperschaft öffentlichen Rechts nicht der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung der Körperschaft unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Dem Jahresabschluss liegen die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sowie die entsprechenden Richtlinien der Kontrollkommission zugrunde.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Anlagevermögen

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

---

**Umlaufvermögen****Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

**Rückstellungen****Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Vorjahreswerte wurden berechnet, als wären die Bestimmungen des RÄG 2014 schon im Vorjahr angewendet worden.

**Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****Allgemeine Angaben****Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung**

Es wurde grundsätzlich eine dem HSG 2014 entsprechende Gliederung vorgenommen.

**Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz****Geringwertige Vermögensgegenstände**

Die im laufenden Geschäftsjahr erworbenen geringwertigen Vermögensgegenstände wurden sofort voll abgeschrieben.

Laut Gebarung ist eine Inventurliste betreffend geringwertiger Vermögensgegenstände über EUR 100,00 zu führen.

**Sachanlagen**

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00	- 5,00

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert		Buchwert
	1.7.2017 30.6.2018 EUR	Zugänge Abgänge EUR	1.7.2017 30.6.2018 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	1.7.2017 30.6.2018 EUR
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.820,24	0,00	432,73	564,05	2.387,51
	<u>2.820,24</u>	<u>0,00</u>	<u>996,78</u>	<u>0,00</u>	<u>1.823,46</u>

**Forderungen**

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Vorjahr EUR	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>4.785,89</u>	<u>46.693,08</u>	<u>46.693,08</u>

**In der Bilanz ausgewiesene Rückstellungen**

Folgende Rückstellungen haben einen erheblichen Umfang, wurden jedoch in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen:

	Stand 1.7.2017 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Stand 30.6.2018 EUR
sonstige Rückstellungen	<u>5.800,00</u>	<u>5.800,00</u>	<u>6.300,00</u>	<u>6.300,00</u>

**Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen bzw. haben sich wie folgt entwickelt (Angaben in TEUR):

	2017/2018		2016/2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>						
Studierendenbeiträge	102	87,8	97	94,8	5	5,1
Mensenförderung	7	6,4	4	4,4	3	66,0
	<u>110</u>	<u>94,2</u>	<u>102</u>	<u>99,1</u>	<u>8</u>	<u>7,8</u>
<b>Nebenerlöse</b>						
Veranstaltungserlöse	7	5,8	1	0,9	6	647,0
	<u>116</u>	<u>100,0</u>	<u>103</u>	<u>100,0</u>	<u>14</u>	<u>13,4</u>

**Ergebnisverwendung**

Das laufende Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017/2018 in Höhe von EUR 5.345,95 wurde einer freien Rücklage zugeführt.

**Sonstige Pflichtangaben****Aufgliederung Kosten WP**

Im Geschäftsjahr entfallen auf den Abschlussprüfer gem. § 237 (1) Zi 18 UGB ausschließlich Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses i.H.v. EUR 3.840,00 (Vorjahr: EUR 3.738,00).

**Zahl der Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2017/2018	2016/2017
Arbeiter	0	0
Angestellte	1	1
Gesamt	<u>1</u>	<u>1</u>

.....  
Datum, Unterschrift der Vorsitzenden

.....  
Datum, Unterschrift des Wirtschaftsreferenten